



Quo vadis Austria?

Österreichs Wirtschaft im nationalen und internationalen Vergleich

Stefan Bruckbauer

UniCredit Bank Austria



WirtschaftsmagazinGEWINN

GEWINN

Quo vadis Austria?

Österreichs Wirtschaft im nationalen und internationalen
Wettbewerb

Stefan Bruckbauer, Chefvolkswirt UniCredit Bank Austria

Wien, 24. Oktober 2025

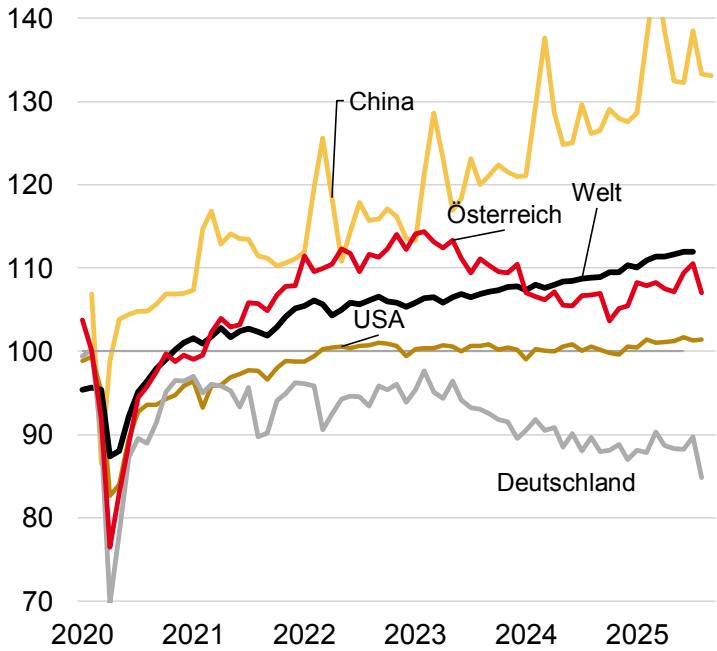
Empowering
Communities to Progress.

Bank Austria
Member of **UniCredit**

Globale Industrieproduktion zeigt Zeichen der Stabilisierung, auch in Österreich Einzelhandel stagniert, in Österreich erneut Rückgang

Industrieproduktion

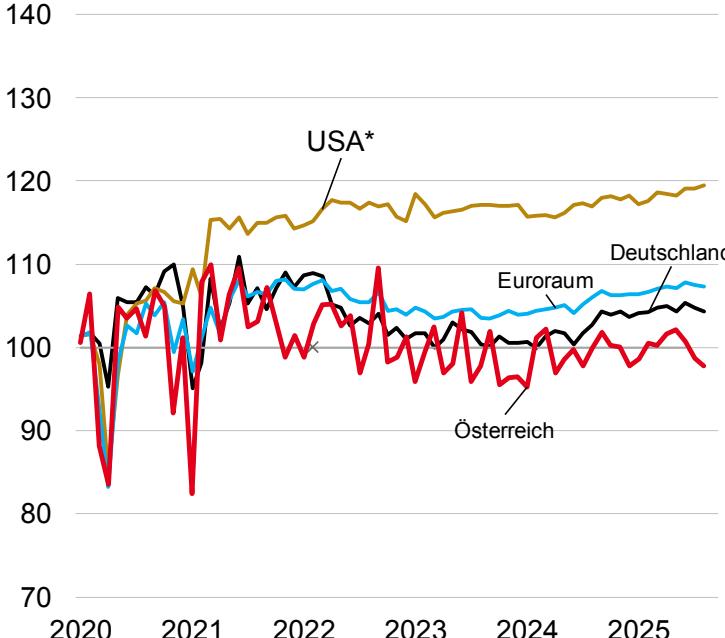
(2019=100)



Q: Macrobond, UniCredit

Einzelhandel

(Einzelhandel, real, 2019=100)



Q: Macrobond, *EH deflationiert mit Kerninflation, UniCredit

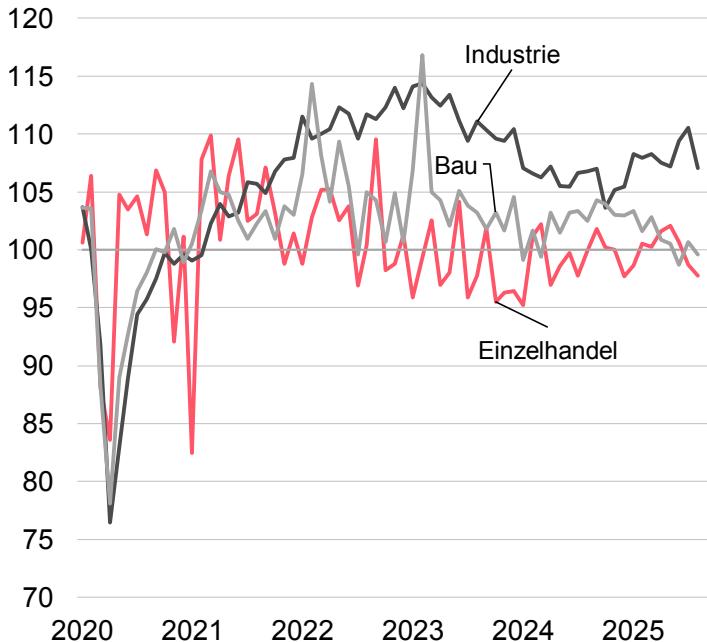


Leichte Erholung der Industrie trotz weiterhin pessimistischer Stimmung

Einzelhandel und Bau erneut rückläufig und negative Stimmung, jedoch Verbesserung bei Konsumentenstimmung

Konjunktur Österreich

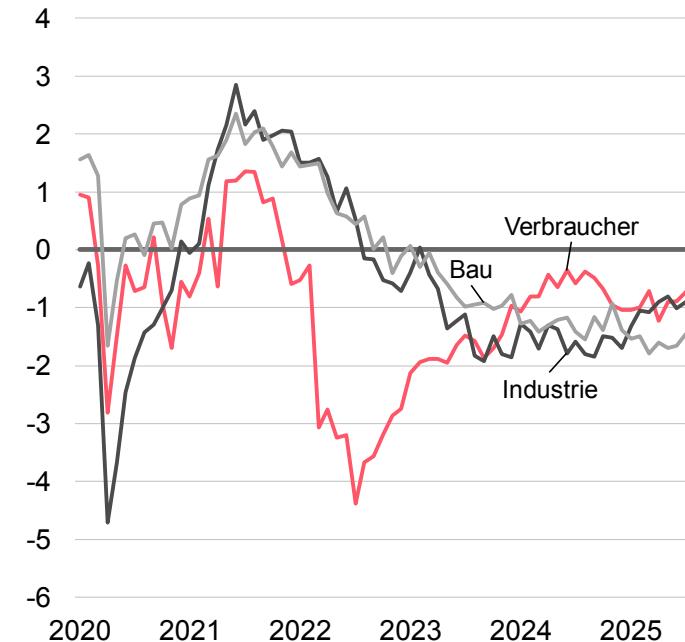
(2019=100, Produktion bzw. Einzelhandelumsatz, real)



Q: Macrobond, UniCredit

Konjunkturstimmung Österreich

(Durchschnitt=0, Standardisiert)



Q: Macrobond, UniCredit



Handelskrieg kostet globales Wachstum, vor allem für die USA

2025 Effekte auf Euroraum etwas geringer, Österreich knapp kein Minus 2025, aber nur leichte Erholung

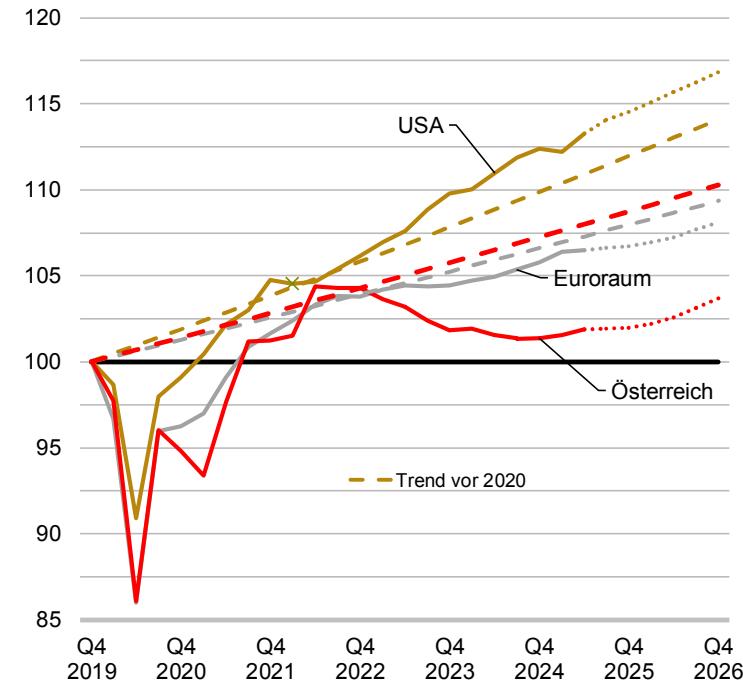
Wirtschaftswachstum (real)

	Prognose				
	2022	2023	2024	2025	2026
USA	2,5	2,9	2,8	2,0	2,1
Euroraum	3,3	0,7	0,9	1,2	0,9
Deutschland	1,4	-0,3	-0,5	0,1	1,3
Frankreich	2,6	0,9	1,2	0,7	0,9
Italien	4,8	0,7	0,5	0,5	0,8
Österreich	5,3	-0,8	-0,7	0,3	1,0
Japan	0,9	1,5	0,2	0,9	0,7
CEE (EU)	4,0	0,6	2,0	2,5	2,8
China	3,1	5,4	5,0	4,8	4,1
Weltwirtschaft	3,2	3,1	3,3	3,0	3,0

Quelle: UniCredit, Macrobond

BIP real

(Q4 2019=100)

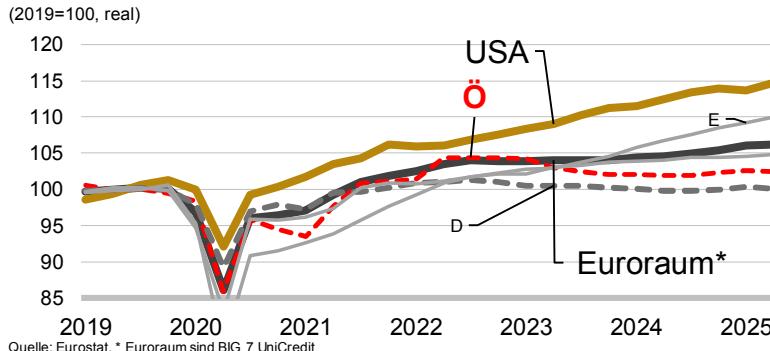


Quelle: Macrobond, UniCredit

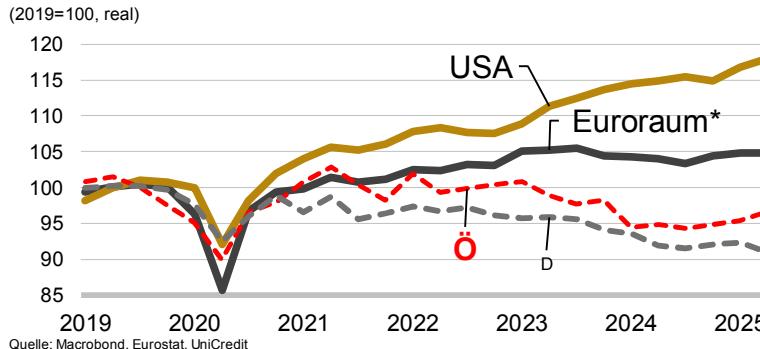


Hauptverantwortlich für schwächeres Wachstum im Euroraum war der Konsum Auch Investitionen schwach im Euroraum, besonders Deutschland und Österreich

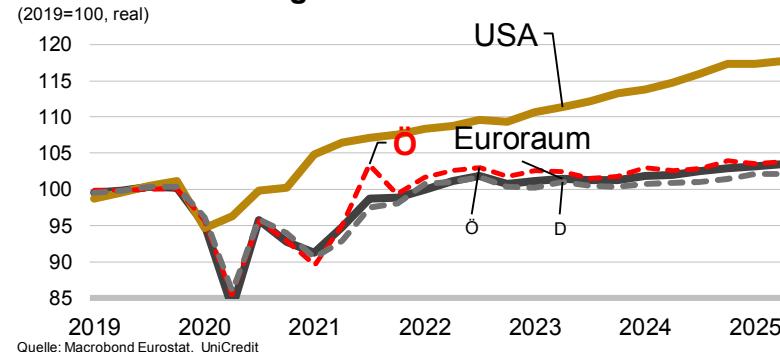
Reales BIP



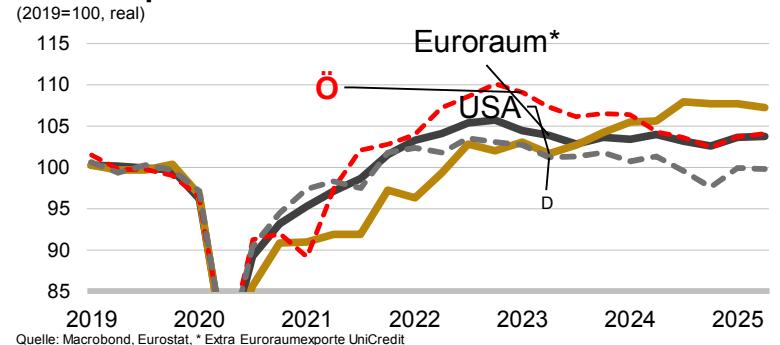
Reale Investitionen



Reale Konsumausgaben



Reale Exporte

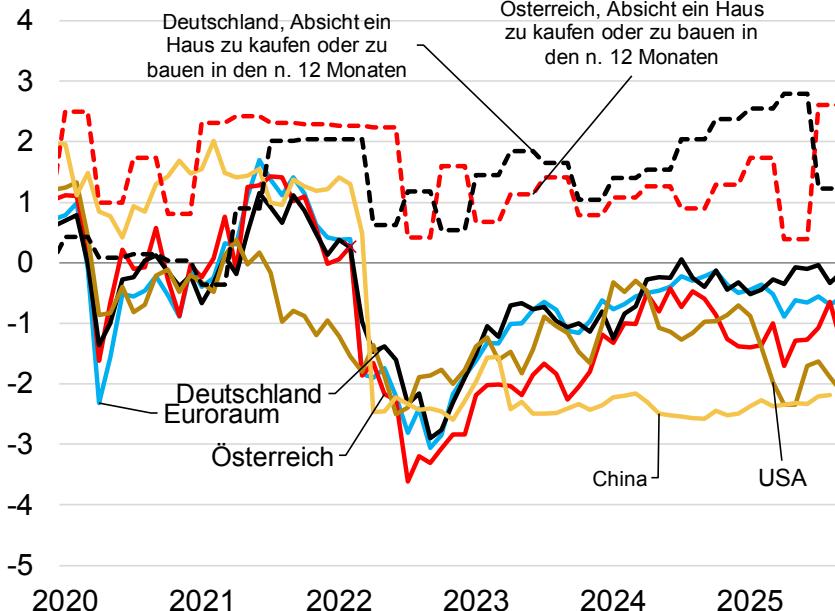


Konsumentenstimmung erholt sich auch in Österreich, Rückgang USA

Sparquote weiterhin über dem Vor-Pandemieniveau im Euroraum, besonders in Österreich und Deutschland

Konsumentenstimmung

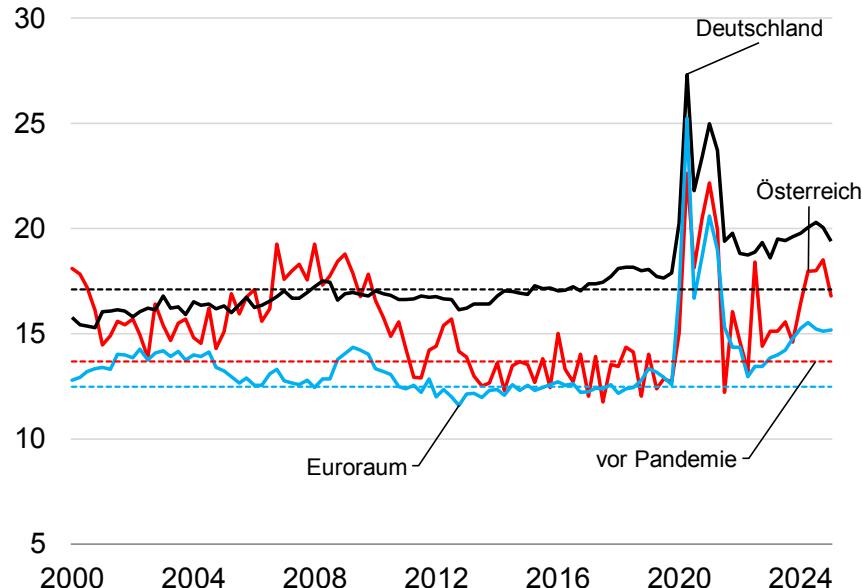
(Standardisiert, Durchschnitt seit 2000=0)



Q: EU, Macrobond, Eurostat, UniCredit

Sparquote

(Brutto, in % des verfügbaren Einkommens brutto)



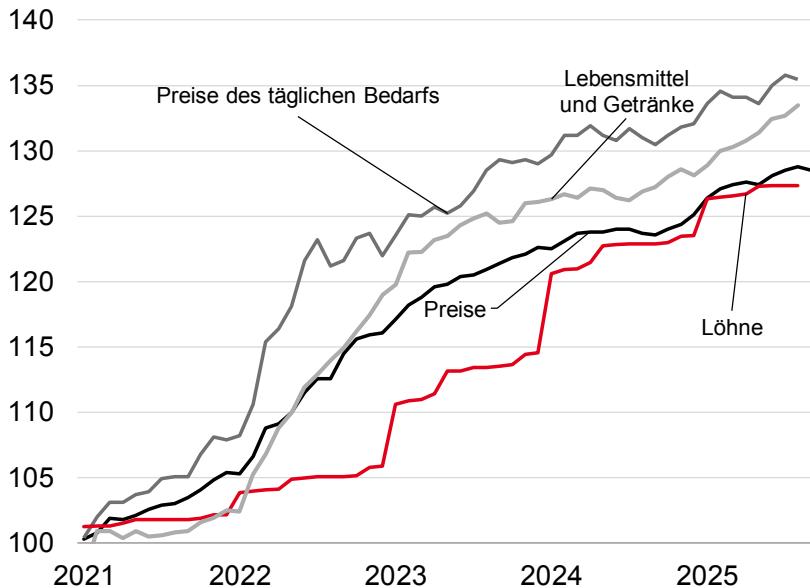
Q: EU, Macrobond, Eurostat, UniCredit



Löhne haben inzwischen Preisanstieg eingeholt, „gefühlt“ aber nicht
Bei gleicher Sparquote wie 2019 wäre Konsumniveau Ende 2026 real 4 Prozentpunkte höher

Inflation und Löhne

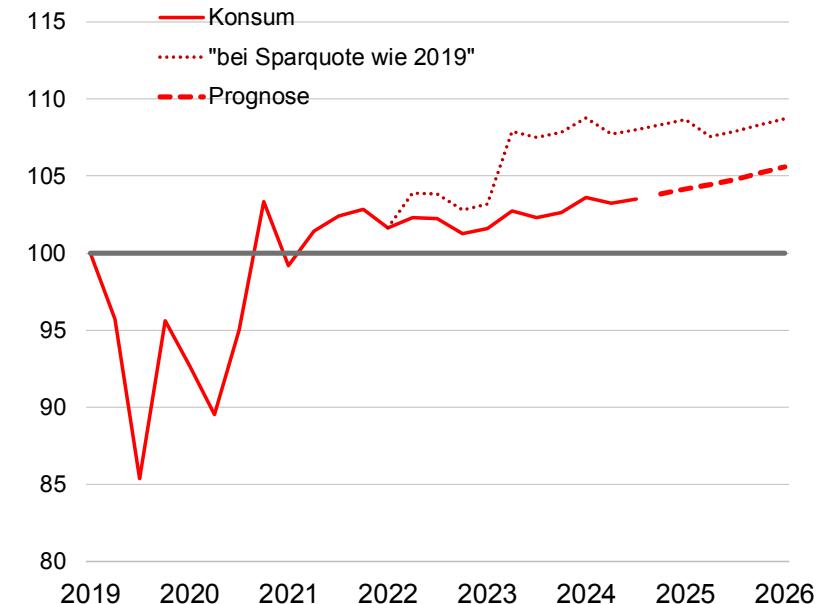
(2020=100)



Q: EU, Macrobond, Eurostat, UniCredit

Privater Konsum Österreich

(real, Ende 2019=100)



Quelle: Macrobond, UniCredit

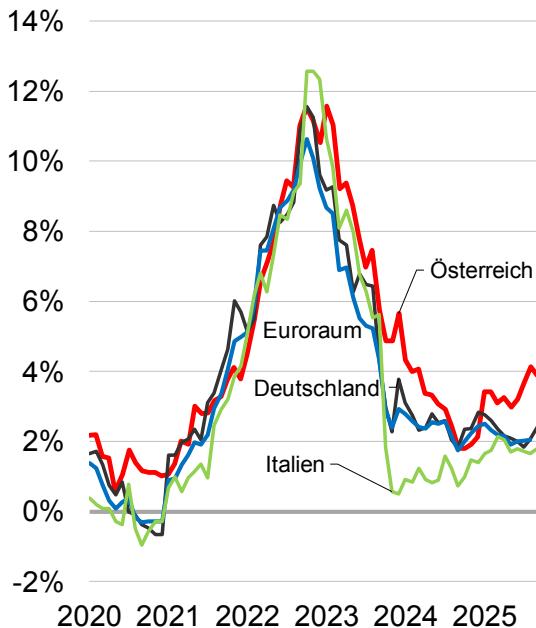


Inflation deutlich höher in Österreich im Vergleich zu Deutschland oder Euroraum

Hauptgrund sind Wohnungsenergie und Gastronomie/Hotelerie

Inflationsraten*

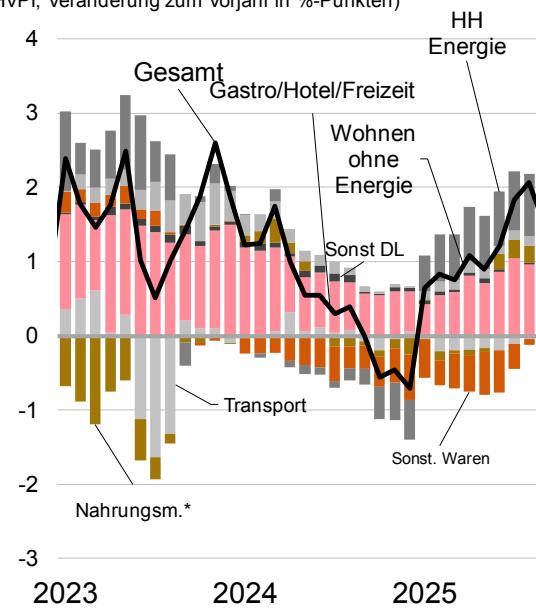
(Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Eurostat, UniCredit *HVPI

Differenz zu Deutschland

(HVPI, Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten)

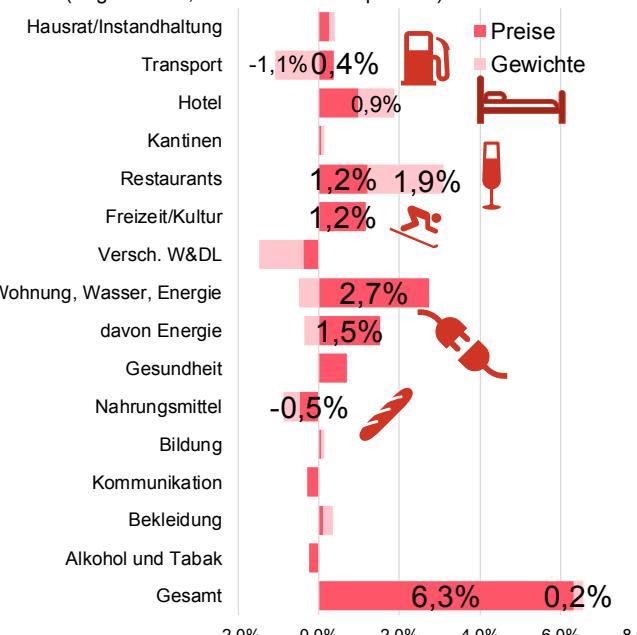


Quelle: Eurostat, UniCredit *inkl. Alkohol

Inflationsunterschied* Österreich

Deutschland seit 2019

(August 2025, in % bzw. Prozentpunkten)



Quelle: Eurostat, UniCredit Research *HVPI

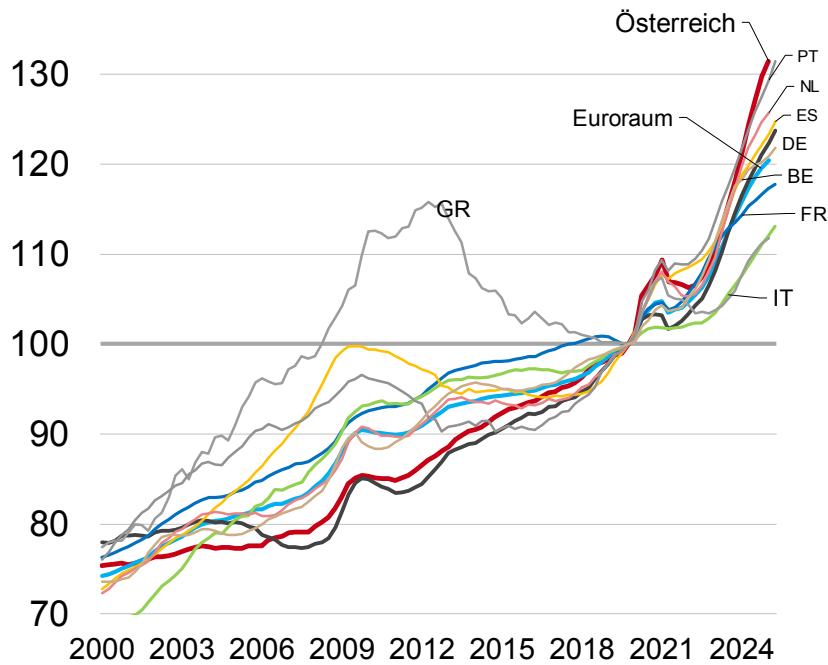


Stärkster Anstieg der Lohnstückkosten im Euroraum aufgrund der Inflation

Deutlicher Rückgang der Gewinne an der Wertschöpfung in Österreich

Lohnstückkosten Gesamt

(4 Quartale Durchschnitt, basierend auf Stunden, 2019=100, nominell)

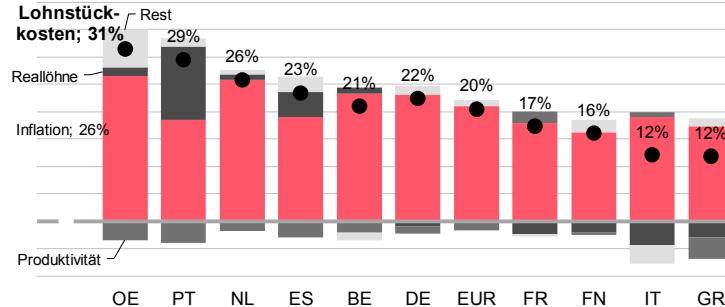


Quelle: Eurostat, Macrobond, UniCredit

9

Lohnstückkostenentwicklung

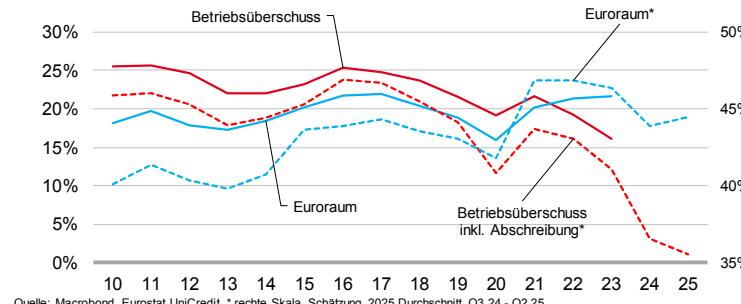
(2025* im Vergleich zu 2019 und Beiträge zur Veränderung)



Quelle: Macrobond, Eurostat UniCredit * 2025 Durchschnitt Q2 24 - Q1 25;

Gewinne Industrie Österreich

(Bruttonetzbetriebssubjekt in % des Wertschöpfung, Industrie)



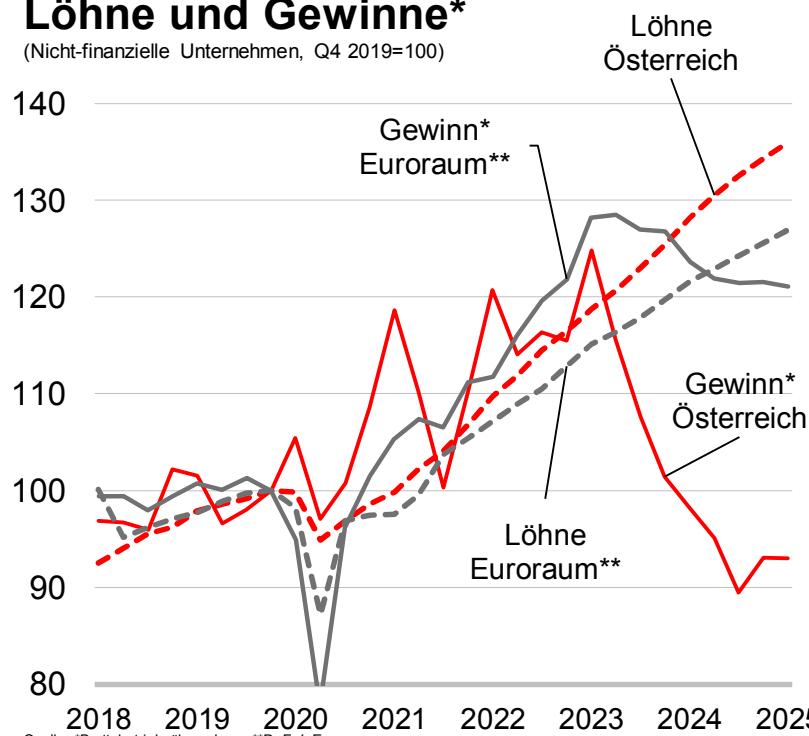
Quelle: Macrobond, Eurostat UniCredit * rechte Skala, Schätzung 2025 Durchschnitt Q3 24 - Q2 25



Im Durchschnitt des Euroraums stiegen Löhne stärker als Gewinne Deutlich stärkerer Anstieg der Lohnsumme bei gleichzeitigem Rückgang der Gewinne in Ö

Löhne und Gewinne*

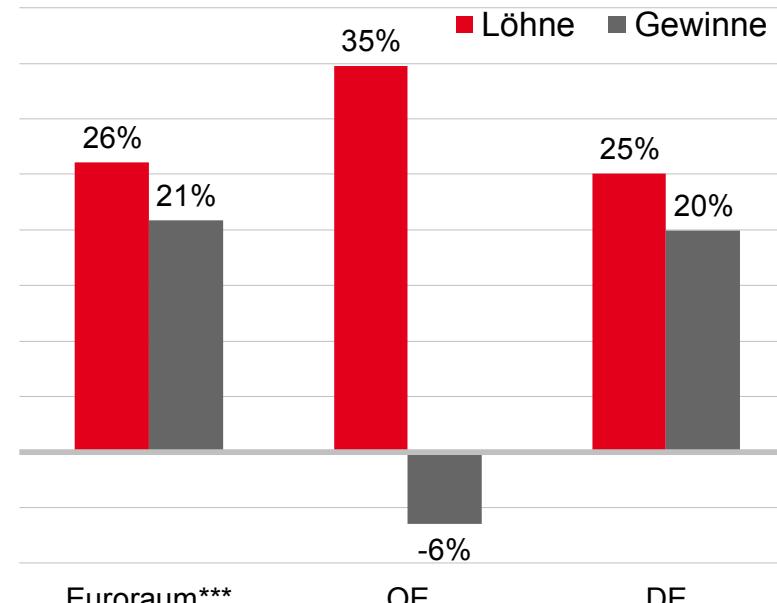
(Nicht-finanzielle Unternehmen, Q4 2019=100)



Quelle: *Bruttobetriebsüberschuss **D, F, I, E,
Eurostat, Macrobond, UniCredit

Arbeitnehmerentgelte* und Gewinne**

(Nicht-finanzielle Unternehmen, aktuell, Veränderung in % seit 2019)



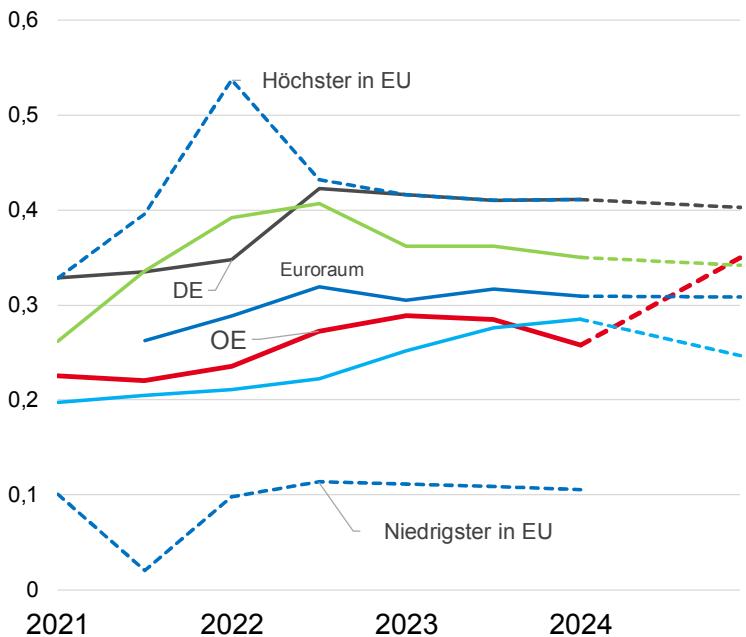
Quelle: *Brutto, **Bruttobetriebsüberschuss, ***D,F,I,E
Eurostat Macrobond, UniCredit



Deutlicher Anstieg des Strompreises für Haushalte 2025 Österreich und EU mit höherem Industriestrompreis als die USA

Haushaltsstrompreis

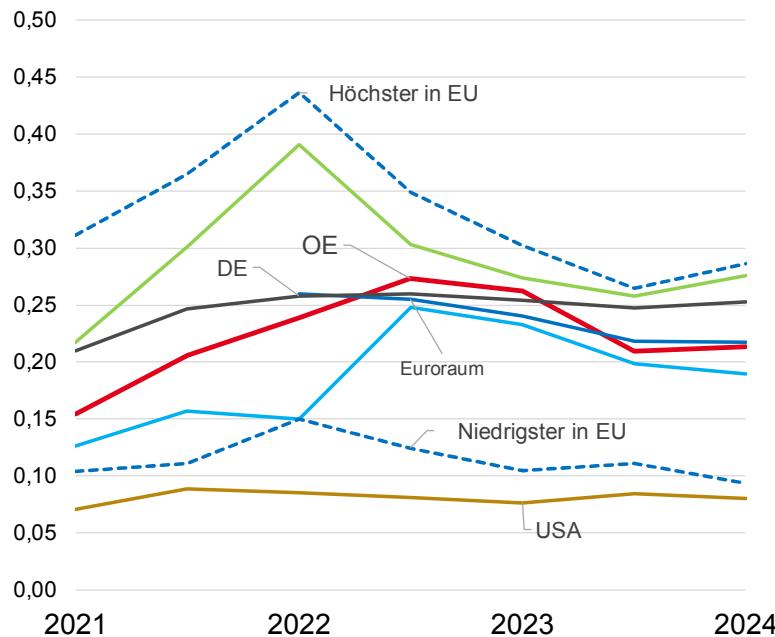
(in Euro, 1 Kilowattstunde, inkl. aller Abgaben, Durchschnitt aller Verbraucher)



Q: Eurostat, UniCredit, 2025 geschätzt auf Basis HVPI

Industriestrompreis

(in Euro, 1 Kilowattstunde, inkl. aller Abgaben, Durchschnitt aller Verbrauchsgruppen)



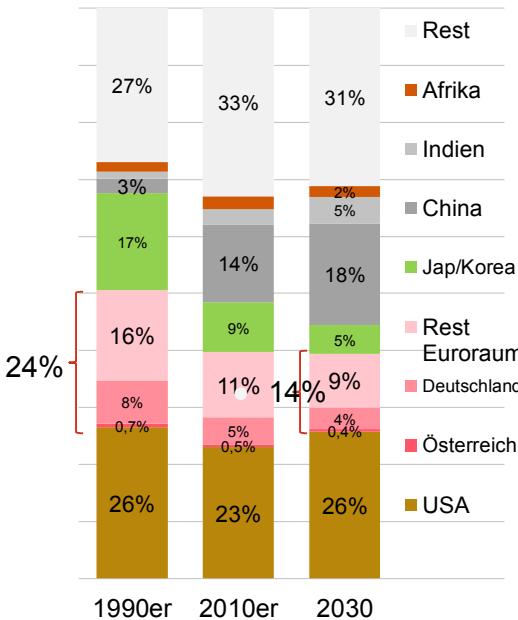
Q: Eurostat, UniCredit,



**USA kann Anteil an der Weltwertschöpfung halten dank starken realen Wachstums
Teilweise dank Bevölkerungswachstum, vor allem aber dank Produktivitätswachstum**

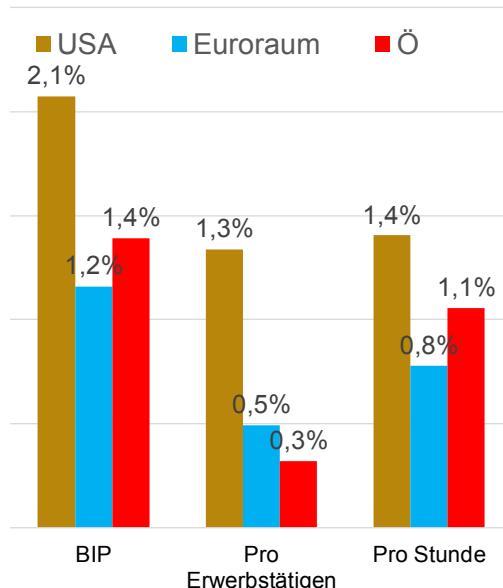
Weltwirtschaft

(Anteil am Welt BIP,
Marktwechselkurs)



Jährliches reales Wachstum

(Seit 2002 in %)

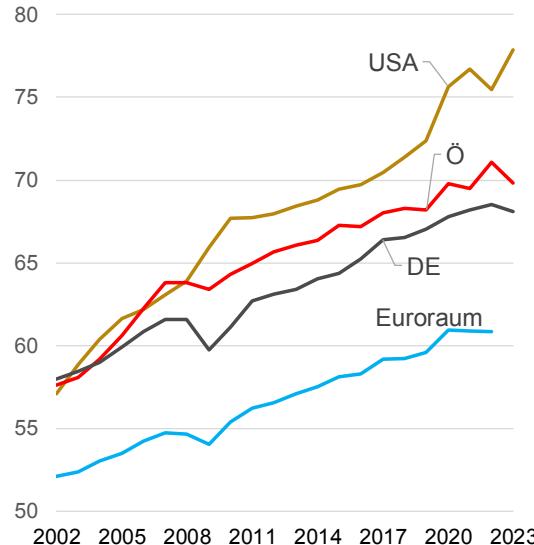


Quelle: IWF, Macrobond, UniCredit

12

BIP pro Stunde

(zu 2015 USD Kaufkraft, real)



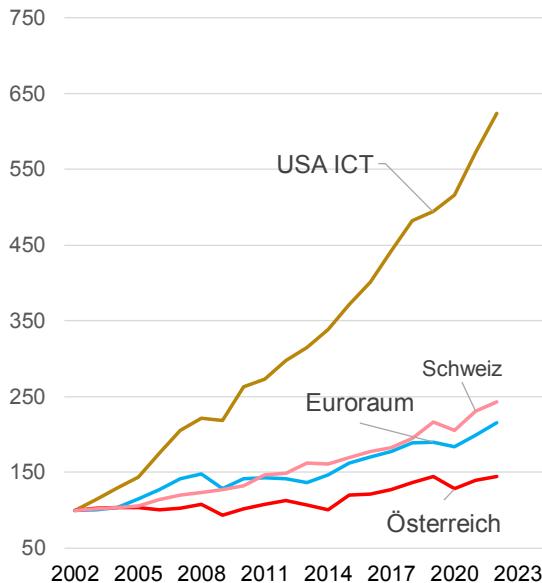
Q: OECD, Macrobond, UniCredit



USA mit starkem Anstieg der Produktivität dank stärkerer Investitionen in Tech Verschiebung der F&E Ausgaben von Pharma/Chemie/KFZ zu Tech

ICT Investitionen

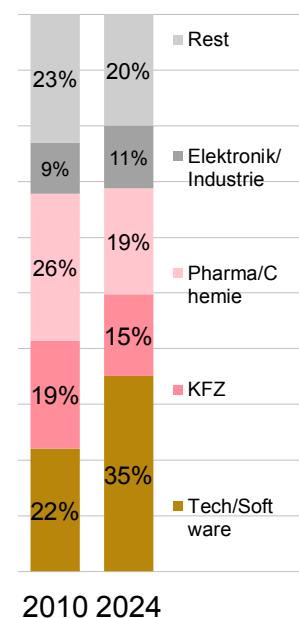
(zu konstanten Preisen, 2002=100)



Q: OECD, Macrobond, UniCredit

F&E Ausgaben

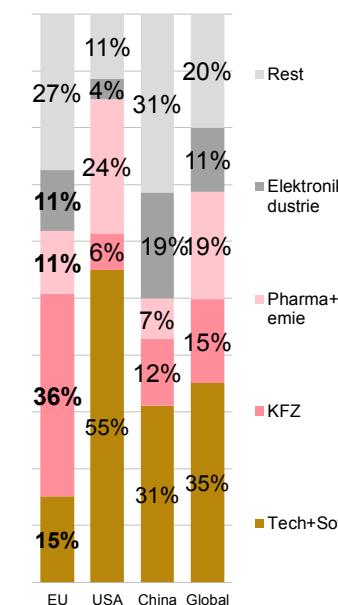
(Anteil an den 2000* größten F&E Firmen)



Quelle: EU Komm., UniCredit *2010 250

F&E Ausgaben

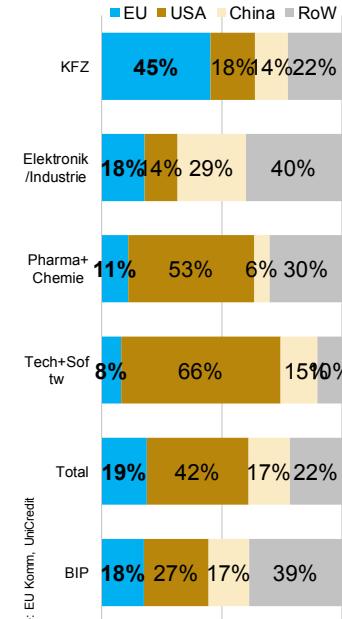
(Anteil an den Ausgaben* je Region, 2024)



Quelle: EU Komm., UniCredit *der weltweit 2000 stärksten F&E Firmen

F&E Ausgaben

(Anteil an den 2000 größten F&E Firmen, 2024)



Quelle: EU Komm., UniCredit

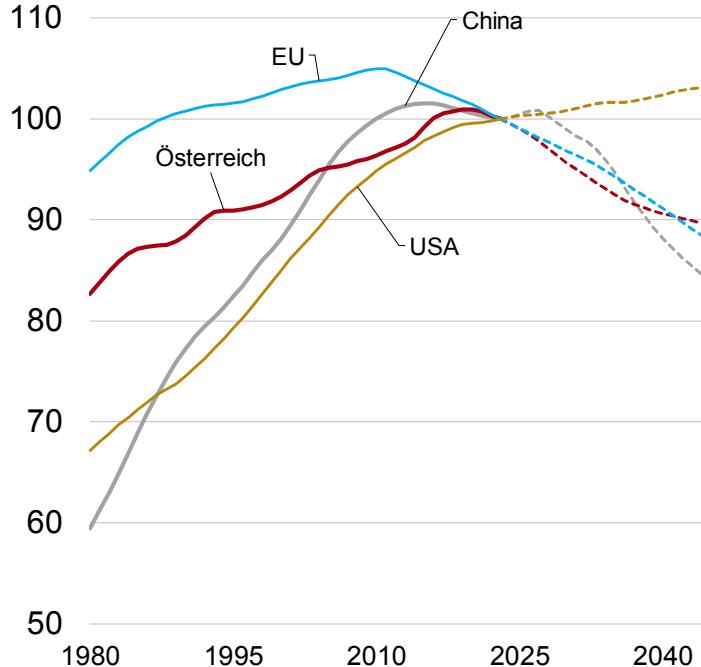


Demografischer Wandel als Herausforderung für den Arbeitsmarkt

Seit 1995, Arbeitseinsatz stieg nur 5%, Erwerbsbevölkerung und Erwerbsbeteiligung über 10%, Stunden -15%

Erwerbsbevölkerung

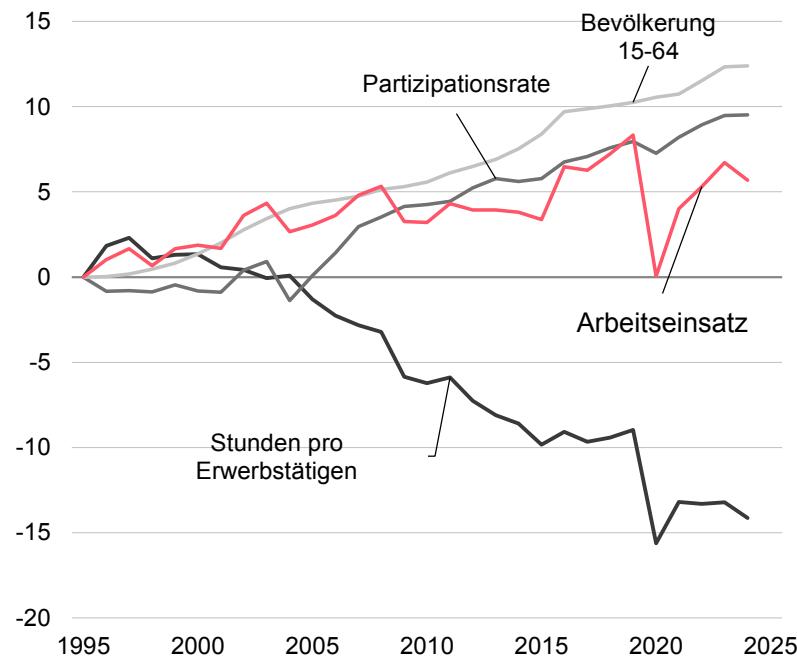
(Bevölkerung zwischen 15 und 65, 2023=100)



Quelle: UNO, Macrobond, UniCredit

Arbeitseinsatz Österreich

(Veränderung des Arbeitseinsatz durch....., seit 1995 in %)



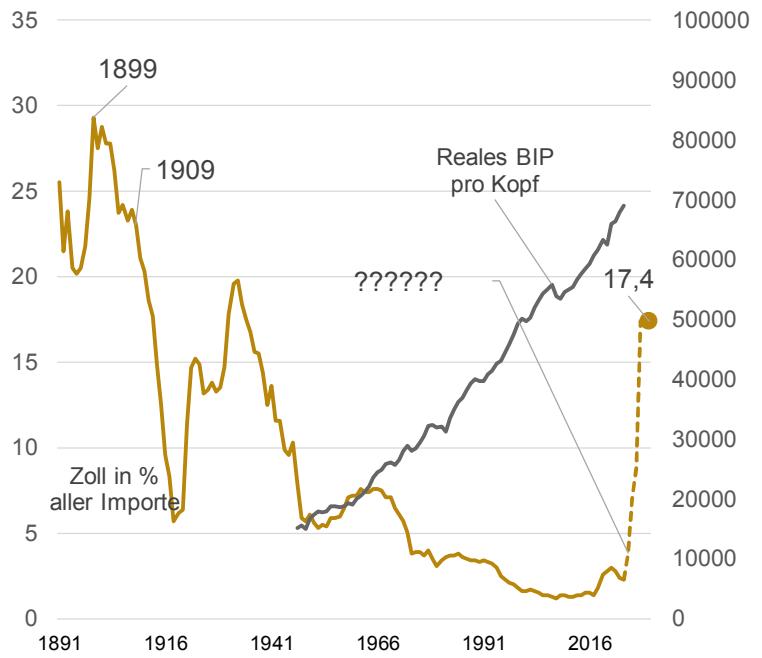
Q: OECD, Macrobond, UniCredit



USA hat in der Vergangenheit von Globalisierung profitiert
Mehr als 6% der weltweiten Industrie geht in den USA, 8% der Industrie der OECD-Länder

USA Zölle

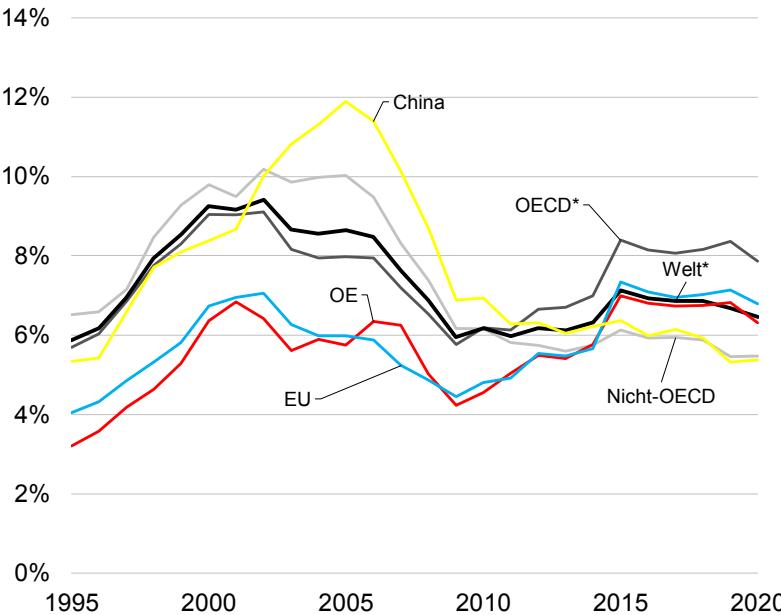
(Zolltarif bzw. Zolleinnahmen in % der Importe)



Q: Macrobond, FT, The Budget Lab at Yale, UniCredit

Bedeutung der US-Nachfrage für Industrie*

(An der inländischen Wertschöpfung der Industrie)



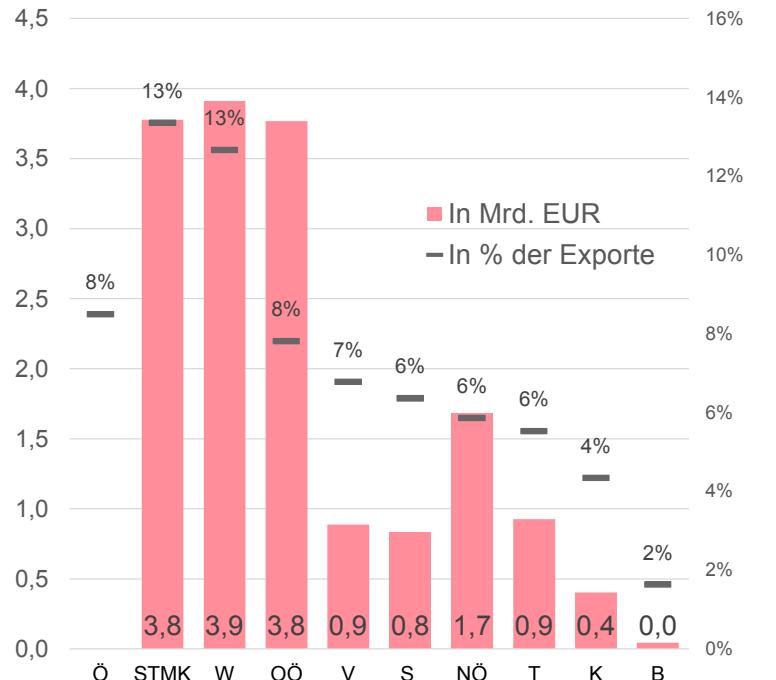
Quelle: OECD, TiVA, *ohne USA UniCredit



**15% Zoll könnte $\frac{1}{4}$ Prozentpunkt Wachstum kosten, 10.000 Arbeitsplätze
Besonders betroffen Steiermark und OÖ, aber auch Vorarlberg und Wien**

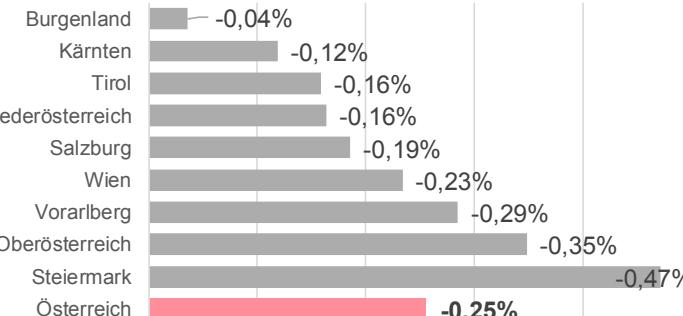
Exporte in die USA

(2024, in Mrd. EUR und in % der Exporte)



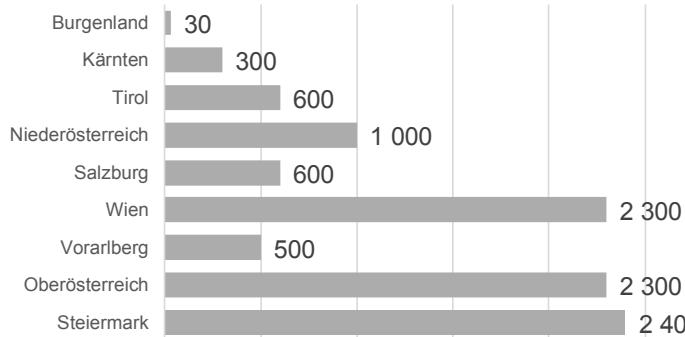
Q: Statistik Austria, UniCredit

Rückgang Wirtschaftsleistung bei 15% Zoll



Quelle: UniCredit

Anzahl gefährdete Arbeitsplätze bei 15% Zoll



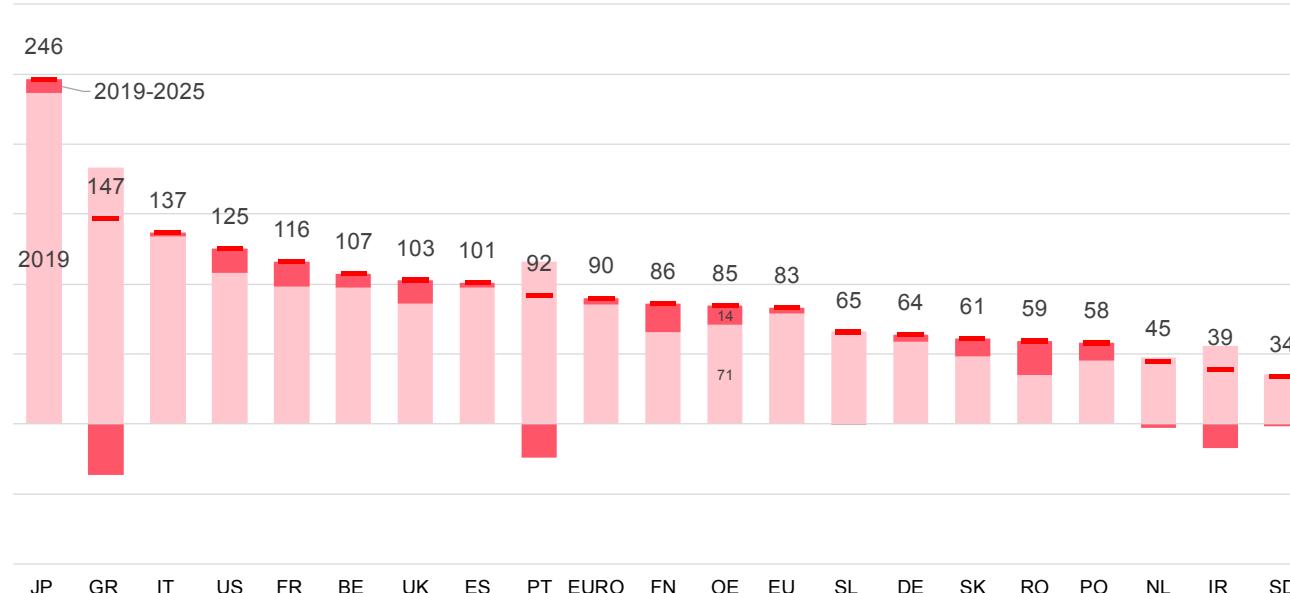
Q: UniCredit



Anstieg der Staatsverschuldung seit 2019 in fast allen Ländern
Besonders stark USA, Frankreich, aber auch Österreich

Bruttostaatsverschuldung

(in % des BIP, 2025*)



Q: Macrobond, EU Kommission AMECO Datenbank, * Schätzung EU mit Ausnahme Österreich, eigene Schätzung UniCredit



Haftungsausschluss

Welche Anlageform am besten zu Ihnen passt, hängt von Ihrer persönlichen Risikoneigung, dem gewünschten Anlagehorizont und Ihrem individuellen Anlageziel ab. Für ein individuelles Beratungsgespräch, in dem wir Sie über alle Details, Chancen und Risiken der verschiedenen Anlageformen informieren, steht Ihnen Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater jederzeit zur Verfügung.

Diese Mitteilung stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Der Inhalt des vorliegenden Dokumentes – einschließlich Daten, Nachrichten, Charts usw. – ist Eigentum der UniCredit Bank Austria AG und ist urheberrechtlich geschützt. Der Inhalt des Dokumentes stützt sich auf interne und externe Quellen, die im Dokument auch als solche erwähnt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden und es sind alle Anstrengungen unternommen worden, um sicherzustellen, dass sie bei Redaktionsschluss präzise, richtig und vollständig sind.

Alle Einschätzungen oder Feststellungen stellen unseren Meinungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und können ohne Verständigung abgeändert werden. Die UniCredit Bank Austria AG verpflichtet sich jedoch nicht, das vorliegende Dokument zu aktualisieren oder allfällige Überarbeitungen zu veröffentlichen, um Ereignisse, Umstände oder Änderungen in der Analyse zu berücksichtigen, die nach dem Redaktionsschluss des vorliegenden Dokumentes eintraten.

Das vorliegende Dokument wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Abteilung Economics & Market Analysis Austria, Rothschildplatz 1, A-1020 Wien, hergestellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



Ihre Kontakte

UniCredit Bank Austria AG

Stefan Bruckbauer

Chief Economist

Economics & Market Analysis Austria

stefan.bruckbauer@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

Economics & Market Analysis Austria

Rothschildplatz 1

1020 Wien



Follow me on bsky: sbruckbauer.bsky.social



Stefan Bruckbauer





Quo vadis Austria?

Österreichs Wirtschaft im nationalen und internationalen Vergleich

Stefan Bruckbauer

UniCredit Bank Austria



WirtschaftsmagazinGEWINN

GEWINN